W. ALDINGER

FEUERBACH

BEI STUTTGART

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

WILH. ALDINGER
BAUMSCHULEN

Birnsorte: Stuttgarter Geisshirtle

FEUERBACH BEI STUTTGART

Fernsprech-Anschluss: S.A. 80032

Telegramm-Adresse: Aldinger-Feuerbach (Württ.) / Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 9618 / Bankverbindung: Deutsche Bank, Zweigstelle Feuerbach / Girokonto der Städtischen Sparkasse Feuerbach 1128

Bahnstation: Feuerbach bei Stuttgart

Mit Vorortstrassenbahn vom Hauptbahnhof in Stuttgart in 18 Minuten erreichbar, Haltestelle Seestrasse

Gegründet im Jahre 1881 / Lieferant vieler Behörden

Höchste Auszeichnungen auf vielen Ausstellungen

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer der Deutschen dendrologischen Gesellschaft und des Württ. Obstbauvereins.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen mein Sortenverzeichnis zu überreichen, um bei evtl. Bedarf davon Gebrauch machen zu können. Nach dem Grundsatz: Gute Bedienung ist die beste Empfehlung, werde ich auch fernerhin das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Besonders danke ich jenen Abnehmern, die mich seit langer Zeit mit Aufträgen beehren und die mir oft nach Jahren ihre Anerkennung über das prächtige Gedeihen der von mir bezogenen Bäume bezeugen. In diesem Sinne möchte ich darauf hinweisen, nur gutes, wüchsiges Pflanzmaterial zu kaufen. Baumschulen in sogenannten hohen und besonders rauhen Gegenden sind zumeist nicht in der Lage, wüchsige Bäume heranzuziehen, und sind dadurch gezwungen, ihren Bedarf aus guten Anzuchtgegenden einzudecken. Sie kaufen dort also meist aus zweiter Hand. Durch sachverständige regelmässige Anzucht, gute Bodenbearbeitung sowie durch Schönheit, Gesundheit, Stärke und vorzügliche Bewurzelung — womit das sichere Anwachsen und gute Weitergedeihen begründet wird — haben sich meine Bäume und Pflanzen überall da, wo einmal hingeliefert, einen allgemeinen Ruf und grosse Beliebtheit erworben. Es erstreckt sich mein Absatzgebiet nicht allein nach Württemberg, Baden und Bayern, sondern auch nach dem übrigen Deutschland, der Schweiz, Oesterreich, und anderen Ländern zur vollsten Zufriedenheit der Abnehmer. Auch über Lieferungen an staatliche Behörden, Gemeinden, landwirtschaftliche und Obstbauvereine besonders auch in Gebirgsgegenden stehen mir zahlreiche Anerkennungsschreiben zur Seite, ein Beweis, dass meine Bäume überall Anklang finden und in den rauhesten Lagen prächtig gedeihen.

Die Preise für die aufgeführten Pflanzen finden Sie in der beifolgenden Preisliste. Für einzelne Gattungen und Arten ist es jedoch nicht möglich einen Einheitspreis festzusetzen. Er richtet sich nach dem Wachstumszustand der Pflanze. Diejenigen Liebhaber, die besonderes Interesse dafür haben, wollen mir ihre Wünsche unter Angabe des Bedarfes mitteilen.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung

W. Aldinger.

Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

Die Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**
Ueber die Sortenwahl gibt das beschreibende Sortenverzeichnis annähernd Auskunft und wird nur noch darauf aufmerksam gemacht, dass bei grösseren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und dann auch nur Herbst- und Winterobst angepflanzt werden sollten. In der Nähe von Städten und Badeorten ist jedoch der Anbau von Frühobst höchst rentabel.
Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen.
Im grossen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden.

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden.

Süsskirschen und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

Pflaumen und **Zwetschgen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich.

In Stroh verpackte Bäume fertig zum Versand.

Pfirsiche und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme und geschützte Lage.
Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am

besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Sortenwahl.

Wenn nicht ausdrücklich **„Sortenersatz** verbeten" ist, werde ich bei Vergriffensein gefragter Sorten Ersatz in ähnlichen oder gleichwertigen geben. Bei Unkenntnis der Sorten überlassen Sie mir am besten die Sortenwahl und geben nur die Baumform, den Verwendungszweck und die erwünschte Reifezeit an.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung.

Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingegraben werden.

Kommen die Bäume in gefrorenem Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, **kühlen** Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können was mindestens 2 bis 3 Tage dauert. Zeigt sich beim Auspacken, dass die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in die Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und giesst sie tüchtig an. Nach 3—4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die Pflanzung.

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Mitte Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden, in kaltem, nassem und sehr schweren Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahre gleich bei der Hand zu haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäss auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine grössere und bessere als im Frühjahr. Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muss stets einige Zentimeter frei bleiben.**

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 50—60 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen. Latrine ist zu meiden. Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmässig feucht.

Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten, die unterhalb der Krone endigen.

Der Schnitt der Obstbäume.

Die Krone der Kernobstbäume schneide man erst 1 Jahr nach der Pflanzung. Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen sofort resp. im Frühjahr. Im allgemeinen ist zu bemerken, dass besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmässig zurückgeschnitten werden muss, um den kräftigen Aufbau des Astgerüstes zu fördern, späterhin ist nur noch ein Auslichten und Ausgleichen erforderlich.

Düngung.

Gute Düngung erhöht die Ernten; der Geschmack und die Farbe der Früchte wird besser und intensiver; die Widerstandsfähigkeit des Baumes wird gehoben. Eine vorteilhafte Düngergabe für den Obst- und Gemüsegarten, auf 3 Jahre verteilt, ist folgende:

Im 1. Winter eine Stallmistgabe (am besten Rinderdung mit Torfstreu vermischt).
„ 2. „ „ Kalkgabe (15 kg Aetzkalk pro Ar) oder die doppelte Menge kohlensauren Kalk.
„ 3. „ „ Kunstdüngermischung (5 kg schwefelsaures Ammoniak, 4 kg 40proz. Kalisalz und 5 kg Superphosphat pro Ar) oder die gleiche Menge Nitrophoska, Kalkstickstoff im Winter gegeben ist gleichfalls vorzüglich.

Jeder Dünger wirkt untergehackt und mit Erde vermischt am besten.
Wenn im Baumgarten schon eine Grasnarbe vorhanden ist, kann zu der Kunstdüngermischung auch Jauche gegeben werden.

Schädlingsbekämpfung.

Wir ernten nur was uns das Ungeziefer übrig lässt. Dieser Ausspruch eines bekannten Fachmannes ist leider heute noch Tatsache.
Die Schädlingsbekämpfung ist augenblicklich eine der wichtigsten Fragen im Obstbau. Will der deutsche Obstzüchter wirklich rentabel wirtschaften, so muss er, genau so wie der Weinbauer, die Schädlinge seiner Pflanzen ernstlich bekämpfen. Nicht der einzelne, sondern die gesamten Züchter müssen zu dieser Erkenntnis kommen, erst dann wird der Erfolg endgültig sein.
Gute Düngung ist die Grundlage für die erfolgreiche Schädlingsbekämpfung, denn ein gesunder, kraftstrotzender Baum wird dem Ungeziefer am besten widerstehen und erst in zweiter Linie kommen die Mittel zur Anwendung, die uns die chemische Wissenschaft in ihren Produkten zur Verfügung stellt. In nachstehendem gebe ich einige der Mittel an, die ich selbst erprobt habe und die bis heute noch als die zuverlässigsten gelten.
Gegen Schorf, Fusicladium, sowie tierische Schädlinge eine Bespritzung des ganzen Baumes mit einer 10—15prozentigen Lösung Obstbaumkarbolineum (d. h. 10 oder 15 Liter Obstbaumkarbolineum mit 100 Liter Wasser vermengt) im Monat Februar bei frostfreiem, trockenem Wetter. Ferner sollte jeder Stamm einen Kalk- und Karbolineumanstrich erhalten, d. h. 20 Teile gebrannter, abgelöschter Kalk werden mit 10 Teilen Obstbaumkarbolineum unter Zunahme von Wasser zu einem dünnen Brei verrührt. Mit einem Gipserpinsel werden dann die Stämme von oben bis unten gestrichen.
Gegen die **Obstmade,** Apfelblütenstecher und dergl. fressende Insekten eine Spritzung kurz nach der Blütezeit mit Uraniagrün (Gebrauchsanweisung der Packung beiliegend, erhältlich in Drogerien oder von mir) oder Nosprasen 1—2prozentig.
Bei stärkerem Auftreten von Raupen und dergl. im Sommer wird die Spritzung wiederholt. Nosprasen wirkt bei der Sommerspritzung auch gegen das Auftreten des Fusicladiums und Schorfes.
Gegen **Blutläuse:** Bepinseln der befallenen Stellen mit Brennspiritus vermischt mit der gleichen Menge Wasser.
Gegen **Blattläuse: Nikotin-Quassia-Seifenbrühe.** 200 gr Quassiaspäne in 10 Liter Wasser 2 Stunden kochen, abseihen; 250 gr Schmierseife darin auflösen. 1 kg Tabakstaub in 5 Liter Wasser aufkochen, abseihen und das ganze vermischen. Die Brühe eignet sich sowohl zum Eintauchen als auch zum Bespritzen. Als fertiges Spritzmittel wird neuerdings „Aschidon" empfohlen.
Gegen **Frostnachtspanner:** Von September bis November um den Stamm Leimringe anlegen, an denen die unbeflügelten Weibchen festkleben. Im Januar abnehmen der Ringe und verbrennen.
Gegen den **Stachelbeermehltau:** Vorbeugungsmittel: Im Winter Ueberstreuen der Pflanzen mit Aetzkalk. Im Sommer mehrmals zu wiederholende Spritzung mit 1prozentiger Lösung von Solbar.

Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von grosser Wichtigkeit und sind dabei folgende Gesichtspunkte massgebend.

Will man von einem Baumgut einen längeren und reichen Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm; diese tragen zwar erst später, dafür ist aber deren Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man möglichst baldige Ernten erwartet, wird Zwergobst anzupflanzen sein. Dieses liefert nicht allein schnellere Erträge, sondern auch weit schönere, grössere und edlere Früchte, infolge seiner geregelten Formen, auf welche Luft, Licht und Sonne besser einwirken können, stellt dagegen auch viel grössere Ansprüche an Boden, Lage und Pflege. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man auch durch Düngung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringeren Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leicht und bequem ernten. Infolge der geringeren Ausdehnung der einzelnen Baumformen ist es möglich, jeden nur irgendwie verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen nnd ertragreich zu gestalten.

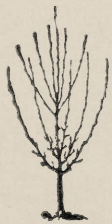
Hoch- und Halbstamm

Der Hochstamm.

Dies ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form für Strassen und zur Anlage von grösseren Obstbaumgütern am besten geeignet. Die Stammhöhe beträgt gewöhnlich 1,80 m und werden Kernobsthochstämme in der Entfernung von 9—12 m, Steinobsthochstämme 5—8 m voneinander gepflanzt.

Der Halbstamm

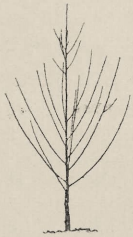
sollte viel mehr wie seither, wo es angeht, angepflanzt werden, da der Wuchs ein rascherer und die Erträge früher als beim Hochstamm eintreten, die Stämme infolge ihrer geringeren Stammhöhe auch viel weniger den Unbilden der Witterung und allen verschiedenen Krankheiten als der Hochstamm ausgesetzt sind. Stammhöhe ist etwa 100—120 cm. Pflanzweite wie beim Hochstamm.



Pyramide.

Die Pyramide

ist wohl die vollkommenste, ertragreichste und schönste der künstlichen Formen und ist verhältnismässig leicht zu ziehen. Ihre passendste Verwendung ist einzeln auf Rasenflächen, Rabatten oder auch in Gruppen, anstatt Ziergehölzen, da sie uns nicht nur durch ihre schöne Blüte, sondern auch durch Früchte erfreut. Alle unsere Obstgattungen eignen sich für diese Baumformen insbesondere Birnen und Aepfel. Pflanzweite 4—6 m.



Buschobstbaum

Der Buschobstbaum.

Nächst dem sehr zu empfehlenden Halbhochstamm und der Pyramide ist es der Buschobstbaum, welcher den Obstbau auf einträgliche und schnell rentierende Bahnen leitet.

Der Buschbaum, welcher ähnlich wie die Pyramide, nur mit weniger Sorgfalt gezogen wird, kommt gleich vom 2. Jahr nach dem Pflanzen in Ertrag und trägt, wenn geeignete Sorten hierzu verwendet werden, ununterbrochen fast jedes Jahr reichlich. Derselbe hat eine Stammhöhe von etwa 30—50 cm, verzweigt sich wie eine Pyramide, wird aber dann vom 4.—5. Jahre nach der Pflanzung sich meistens ganz selbst überlassen und nur, wenn allenfalls zu dicht oder zu ungleich im Wuchs, etwas ausgeschnitten. Die Pflanzung geschieht auf etwa 4 m Weite, da die Veredlung meist auf Zwergunterlage erfolgt.

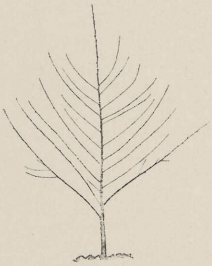
Palmetten oder Spaliere, einfache mit schrägen Aesten

die auch wagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe nebenstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu fast alle Obstarten.

Palmette od. Spalier

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes als allgemeine Richtlinie zu beachten:

an die Nordseite pflanze man: Schattenmorellen und Weichselkirschen,
„ „ Ostseite „ „ Aepfel, Aprikosen und frühe Birnsorten
„ „ Südseite „ „ Pfirsiche, späte Winterbirnen und Weinreben,
„ „ Westseite „ „ Birnen und Aprikosen.



Fächer

Aprikosen, Pfirsiche und Sauerkirschen werden meistens in **Fächerform** gezogen, da sie nicht allzuviel Schnitt vertragen. Pflanzweite je nach Form 3—6 m.

Der senkrechte Schnurbaum

‹senkrechte Kordon›

Schnurbaum senkrecht

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, dann auch zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber ohne allzuviel Kenntnisse ausgeführt werden. Für Klein- und Schrebergärtner ist es der Idealbaum. Pflanzweite ca. 70 cm. Jeder Baum erhält einen Pfahl oder Spalierlatte.

Wagrechte Schnurbäume

‹wagrechte Kordon›

dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Schnurbaum, wagrecht

Man unterscheidet 1- und 2-armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1-armige 3—5, für 2-armige Schnurbäume 4 m und mehr. Steinobst eignet sich **nicht** für diese Form.

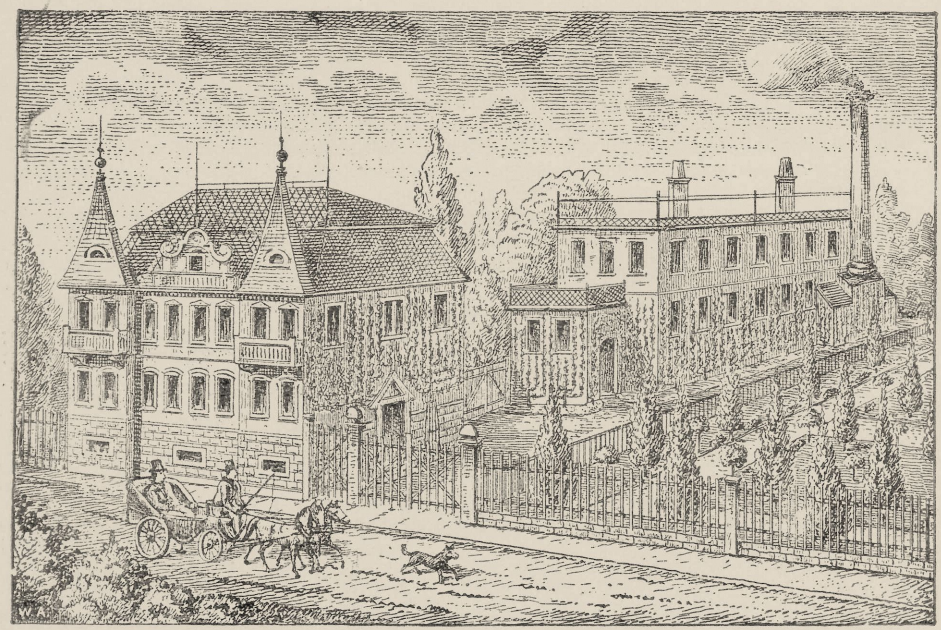
Die Bepflanzung der Wände

an Wohnhäusern, Fabriken oder sonstigen Oekonomiegebäuden sowie an Einfriedigungsmauern.

Es ist eine längst bekannte Tatsache, dass die schönsten und besten Früchte an Spalieren geerntet werden, welche an Wänden oder Mauern hinaufgezogen worden sind, und doch, wie viele Wände an Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden trifft man heutzutage noch an, welche so zum Vorteil der Besitzer angepflanzt und ausgenützt werden und viel Geld einbringen könnten, bis jetzt aber noch leer und unbenützt bleiben. Die an einer solchen Wand oder Hausfront gezogenen Früchte werden viel vollkommener und gewürzreicher als die im Freien gezogenen und sind daher immer gesucht und mit sehr hohen Preisen bezahlt. Und dann wie hübsch freundlich und einladend sieht ein solch bepflanztes Haus aus, es zeugt von einem ökonomischen und veredelten Geschmack des Besitzers.

In Frankreich, Belgien und teilweise auch bei uns kennt man die Bepflanzung und Ausnützung der Häuserwände schon längst, es wäre daher sehr zu wünschen, dass auch bei uns diese Sitte immer mehr in weiteren Kreisen Anklang finden würde.

In den beiden Bildern (Seite 8) möchte ich den freundlichen Lesern und Interessenten zeigen, wie ein so bepflanztes Haus oder ganzes Gehöft aussieht.



Wohnhaus und Fabrikgebäude, mit Spalierbäumen bepflanzt.

Wohnhaus und Oekonomiegebäude, mit Spalierbäumen bepflanzt.

Aepfel.

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt solche Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es immer noch der Apfel sein, welcher bei Auswahl geeigneter Sorten selbst in hoch gelegenen Gegenden und im rauhen Klima kultiviert werden kann. Die Früchte einzelner Sorten halten sich fast ein Jahr lang bei sachgemässer Lagerung. Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling veredelt. Zwergformen auf Splittapfel und Johannisapfel.

Sommeräpfel.

Reifezeit

Weisser Klarapfel. (Durchsichtiger Sommerapfel.) Schön gelblichweiss, wachsartig beduftet, mittelgross, von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel ..... Juli-Aug.

Charlamowsky. Frucht mittelgross, mürbe, weisslichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen.. Aug.-Sept.

Lord Suffield. Frucht gross bis sehr gross, glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb. Einer der besten frühen Küchenäpfel, trägt ungemein früh und alljährlich sehr reich ..... Aug.-Sept.

Lord Grosvenor. Gross bis sehr gross, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend Sept.

Kesswicker Küchenapfel. Mittelgross, etwas hochgebaut, gelb, Sonnenseite oft mattrot, Fleisch locker, saftig, mild weinsäuerlich. Ein ausgezeichneter Koch- und Geleeapfel. Trägt regelmässig und sehr reich, für Hochstamm und Zwergbäume sehr zu empfehlen Sept.

Apfel aus Croncels. Sehr schöner gelber Apfel, sehr empfehlenswert, bald und reichtragend, nicht empfindlich ..... Sept.

Herbstäpfel.

Cellini. Frucht gross, grünlichgelb, glänzend karmesinrot gestreift und verwaschen; Fleisch locker und saftig; trägt ausserordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage ..... Okt.

Peasgoods Unvergleichlicher. Ausserordentlich grosse Frucht. Sonnenseite rot gestreift ..... Okt.

Königin Apfel. Gross, breit, weinsäuerlich, schöne Frucht..... Okt.

Jacob Lebel (Reichsobstsorte). Gross, goldgelb, leicht gerötet, sehr gute Wirtschafts- und Marktsorte, auch noch als Tafelsorte verwendbar. Baum sehr fruchtbar, an Lage und Boden nicht sehr anspruchsvoll ..... Okt.-Dez.

Ernst Bosch. Ausserordentlich reichtragend, daher nicht sehr gross, Frucht gelb ..... Okt.

Grossherzog von Baden. Wohlschmeckende Frucht, sonnenseitig rot gefärbt ..... Okt.

Hawthornden (Hagedorn). Baum gesund und widerstandsfähig. Ausserordentlich reichtragend. Prächtige grosse Wirtschaftsfrucht Okt.-Nov.

Gravensteiner. Grosser, vorzüglich gewürzter, aromatisch duftender Tafeläpfel. Baum kräftig, trägt im Alter sehr reich..... Reifezeit Sept.-Dez.

Kaiser Alexander. Sehr grosser, schöner Wirtschafts- und Tafelapfel. Baum ist sehr tragbar. Bei nassem Standort fault er leicht Okt.

Geheimrat von Oldenburg. Gelb mit roten Streifen, starkwachsend Okt.-Febr.

Winteräpfel.

Goldparmäne, englische Winter-. Sehr bekannt, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum ungemein fruchtbar. Massenanbau .. Nov.-Febr.

Grahams kgl. Jubiläumsapfel. Neuheit. Sehr gross, breit, grüngelb, sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel ..... Okt.-Dez.

Lanes Prinz Albert. Kräftig und gesund, sehr früh und reichtragend. Frucht gross und schwer, grüngelb, sehr saftig und gewürzt, sehr gute Marktfrucht ..... Nov.-Febr.

Schöner von Boskoop. Gross, grün bis grüngelb, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum kräftig wachsend, sehr reichtragend, auch für rauhe Gegend, nur für feuchten Boden. Als Hochstamm und Zwergbaum zum Massenanbau sehr zu empfehlen Dez.-April

Minister von Hammerstein. Wuchs kräftig, etwas unregelmässig früh und reichtragend. Frucht gross, prächtig, goldgelb, saftreich, mürbe, gewürzt. Guter Tafel- und Marktapfel ..... Dez.-April

Theuringer Winter-Rambour (Lothringer Rambour). Wuchs mittelstark, sparrig, mittelfrüh und reichtragend. Frucht gross bis sehr gross. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel ..... Nov.-März

Kalvill, Adersleber. Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz ..... Dez.-April

Schöner von Pontoise. Wuchs kräftig, etwas sparrig, fruchtbar; sehr grosse, prächtig gefärbte, breit gebaute Schaufrucht..... Dez.-März

Bismarck-Apfel. Grosser, schöner Apfel, einer der reichtragendsten Äpfel, besonders als Zwerg- und Buschbaum sehr zu empfehlen Jan.-März

Reinette, Landsberger. Mittelgross, gelbgrün, guter Wirtschaftsapfel. Baum kräftig wachsend, trägt reichlich, nicht empfindlich Nov.-Jan.

— **Blenheims Gold-.** Gross, saftig, stark gewürzt, Tafel- und Marktapfel I. Ranges. Baum wächst stark, nicht empfindlich, tragbar ..... Nov.-April

— **Cox' Orangen-.** Mittelgross, schön rot gestreift, vorzüglicher Tafelapfel von zimtartig gewürztem Zuckergeschmack. Baum wächst gut, ist reichtragend ..... Okt.-Febr.

— **Baumann.** Mittelgross, lachend schöner Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum mässig wachsend, sehr fruchtbar. Massenanbau.. Dez.-März

— **Zuccalmaglios.** Baum wächst gut, pyramidenartig, ist gesund und recht fruchtbar. Frucht mittelgross, ähnlich der Ananas-Renette, saftreich und gewürzt; eignet sich besonders für Pyramiden und Buschform. Sehr guter Winter-Tafelapfel..... Dez.-März

— **graue französische (Lederapfel).** Ziemlich grosse Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum trägt reichlich, verlangt lehmigen und feuchten Boden ..... Dez.-Juli

— **graue Herbst- (Lederapfel).** Frucht gross, rauh, hellgrün, sonnenwärts rötlich, berostet. Liebt feuchten, tiefgründigen

Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh- und dankbar tragend ..... Reifezeit Okt.-Dez.

— **Champagner (Loskrieger- und Jährlingsapfel).** Mittelgross, grünlichgelb, saftig, weinsäuerlich ..... Dez.-Juni

Pepping, Parkers grauer (Lederapfel). Flachgebaute, sehr gute und haltbare graue Renette. Baum ist sehr reichtragend ..... Dez.-März

Freiherr von Berlepschs Goldrenette. Kräftig wachsend, reichtragend, ziemlich gross, plattrund, goldgelb, rotgestreift. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus ..... Jan.-Mai

Roter Eiserapfel. Frucht mittelgross, dunkelrot. Fleisch saftreich, mürbe. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend ..... Jan.-Mai

Gewürzluiken. Flachrund, dunkelrot, gestreift, reichtragend. Bäume starkwüchsig. Empfehlenswerte Marktfrucht ..... Dez.-März

Boikenapfel. Grosser, etwas gerippter, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reichtragend, auch in rauhen, nördlichen Lagen. Strassenbaum ..... Jan.-April

Bohnapfel, grosser rheinischer (Reichsobstsorte). Frucht ziemlich gross, gelblich grün, Sonnenseite rotgestreift, wertvolle Wirtschaftssorte, besonders zum Dörren und zur Mostbereitung. Durch seinen aufrechten Kronenbau zur Strassenpflanzung besonders geeignet, selbst in rauhen Lagen sehr fruchtbar ..... Dez.-April

Ontario (Reichsobstsorte). Eine aus Amerika stammende Sorte, die sich in Deutschland in jeder Hinsicht ganz hervorragend bewährt hat. Es ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte, die durch ihre lange Haltbarkeit und gutes Aussehen besonders im Frühjahr sehr gesucht ist. Die Frucht ist gross, flachrund, gelblich, Sonnenseite schön gerötet, hat festes, angenehm weinsäuerlich feines Fleisch und ist besonders im Spätfrühjahr eine erfrischende Tafelfrucht. Da der Baum früh und reich trägt, für alle Formen gleich gut verwendbar ist, kann Ontario als beste Reichssorte empfohlen werden ..... Jan.-Mai

Welschisner. Mittelgross, rund, Sonnenseite rot, sehr haltbar ... April-Juni

Mostäpfel.

Weinapfel, roter Trierer. Mittelgross, vorzüglicher Most- und Wirtschaftsapfel. Baum starkwüchsig, ausserordentlich reichtragend, besonders an Strassen und in die rauhesten Lagen passend. Zur Mostbereitung und zum Massenanbau sehr zu empfehlen ..... Nov.-März

Kleiner Langstiel. Klein, plattrund, Sonnenseite rot, gut als Strassenbaum ..... Dez.-März

Taffetapfel, spätblühender. Mittelgross, gelbgrün, ausgezeichneter Mostapfel. Ausserordentlich ertragreich, blüht erst Ende Mai, Anfang Juni. Auch für rauhe Lagen und an Strassen... Okt.-Dez.

Oehringer Blutstreifling. Klein, rot gestreift, sehr reichtragend Jan.-April

Roter Eiserapfel. (Siehe Winteräpfel.)

Rheinischer Bohnapfel. (Siehe Winteräpfel.)

Bittenfelder Sämling. Gelb, plattrund, reichtragend. Baum starkwüchsig ..... März-Mai

Eine engere Auswahl für hohe und höchste Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Charlamowsky	Wintergoldparmäne	Roter Trierer Weinapfel
Gravensteiner	Baumanns Renette	Spätblühend. Taffetapfel
Transparent von Croncels	Landsberger Renette	Schöner von Boskoop
Jacob Lebel	Champagner Renette	Kleiner Langstiel
Hawthornden-Apfel	Boikenapfel	Welschisner
	Grahams Jubiläumsapfel	

Geeignete Sorten zu Buschbaum-Anlagen.

Weisser Klarapfel	Lord Suffield	Goldparmäne, engl. Wint.-
Charlamowsky	Keswicks Küchenapfel	Bismarckapfel
Hawthorndenapfel	Ernst Bosch	Baumanns Renette
Lord Grosvenor	Ontario	Schöner von Boskoop

Der Birnbaum

Wagrechte Cordons in der Formobstabteilung.

gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten und der geeigneten Veredelungsunterlagen beinahe in jedem Boden und jeder Lage, besonders sind es die Most- und Wirtschaftsbirnen auf Wildlinge veredelt, welche zu Strassenpflanzungen infolge ihres schönen hierzu geeigneten Wuchses, ferner ihrer hohen wirtschaftlichen Erträge und besonders ihrer grösstenteils sehr langen Lebensdauer, von jedem Grund- und Güterbesitzer alle Aufmerksamkeit und reichliche Anpflanzung verdienen. Der kleine Gartenbesitzer und Liebhaber ist aber auch in der Lage, durch Anpflanzung einiger Spaliere oder Pyramiden sich den köstlichen Genuss einer vorzüglichen Tafelbirne zu verschaffen. Um von letzterer einen baldigen Ertrag zu haben, werden die Birnen auf Quitten veredelt, diese bedürfen dann aber eines guten, kräftigen, besonders sehr nahrhaften, wärmeren Bodens und liefern in den ersten Jahren nach dem Pflanzen schon sehr schöne Früchte, haben aber einen bedeutend schwächeren Wuchs und kürzere Lebensdauer als auf Wildling. Die Birnen auf Wildling veredelt tragen erst später, liefern dafür aber grössere Erträge und geben insbesondere grosse, starke und alte Bäume.

Sommerbirnen.

Reifezeit

Claude Blanche. Klein bis mittelgross, gelblich mit dunkelgrünen Punkten. Fleisch schmelzend, gewürzt, weinsäuerlich. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.. Juli-Aug.

Juli-Dechantsbirne. Klein, kegelförmig, schmelzend, sehr empfehlenswerte Frühbirne. Baum ziemlich stark wachsend, äusserst fruchtbar..... Juli-Aug.

Julibirne, bunte. Anspruchslos an Lage, Klima und Boden. Fruchtbar. Ist einige Tage vor der Reife zu pflücken ..... Reifezeit Juli-Aug.

Schmalzbirne, römische. Ziemlich gross, länglich. Sommerbirne für Tafel und Wirtschaft. Baum stark wachsend und auch noch in rauhen Lagen fruchtbar ..... August

Clapps Liebling. Grosse birnförmige, gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen ..... August

Frühe von Trévoux. Ziemlich gross, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend, weinsäuerlich gewürzt, sehr früh und reichtragend ..... August

Geisshirtle, Stuttgarter. Kleine, vorzügliche delikate Sommerbirne. Baum sehr kräftig wachsend, gedeiht in jedem Boden und auch noch in rauher Lage, sehr fruchtbar, nur für Hoch-, Halbstamm und Pyramide ..... Aug.-Sept.

Dr. Julius Guyot. Grosse schmelzende Frucht. Vorzügliches Aroma, Baum sehr fruchtbar. Eine der besten einträglichsten, frühen Herbstbirnen. Ausgezeichnete Marktfrucht. Sehr zu empfehlen Septbr.

Triumph von Vienne. Sehr gross, bauchig, ausgezeichnete Tafelbirne. Baum kräftig wachsend und sehr fruchtbar, will guten Boden und geschützten Standort ..... Septbr.

Christbirne Williams'. Grosse birnförmige, vorzügliche Tafel- und Marktbirne. Baum ist nicht empfindlich und sehr fruchtbar Septbr.

Gute Graue. Frucht mittelgross, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlichsüssem Geschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet ..... Septbr.

Frühe Herbstbirnen.

Butterbirne, Amanlis. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts bräunl. Septbr.

Andenken an den Kongress. Sehr grosse Tafel- und eine vorzügliche Schaufrucht für den Markt ..... Septbr.

Flaschenbirne Boscs. Grosse Tafel- und Wirtschaftsbirne. Baum trägt auch in rauher und Gebirgslage ..... Sept.-Okt.

Lebruns Butterbirne. Grosse lange, walzenförmige, Herbstbirne. Baum stark wachsend und äusserst fruchtbar, wächst schön auf Quitten ..... Septbr.

Gellerts Butterbirne. Abgestumpft kegelförmig, gelb mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich und schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht Sept.-Okt.

Gute Luise von Avranches. Ziemlich gross, ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend, gedeiht in jedem Boden, ist äusserst fruchtbar, sehr zu empfehlen ..... Sept.-Okt.

Pitmaston, (William Duchesse d'Angoulême). Sehr grosse, ausgezeichnete, prachtvolle Schau- und Tafelfrucht I. Ranges.. Sept.-Okt.

Robert de Neufville, grünliche Schale, sehr aromatische Frucht Septbr.

Frau Oberregierungsrat H. in Durlach schreibt: *Gestern, 31. 10., kamen die 3 bestellten Sendungen zusammen an, wurden gleich ausgepackt und bereits heute sitzt alles schönstens im Boden. Alle Pflanzen sind zur vollen Zufriedenheit ausgefallen und wir haben unsere Freude daran.*

Späte Herbstbirnen.

Reifezeit

Herzogin Elsa. Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. Frucht mittelgross, sehr saftig und schmelzend, eine vorzügliche Herbstbirne ..... Okt.

Vereins-Dechantsbirne. Grosse, kreiselförmige, ausgezeichnete Tafelbirne. Baum wächst sehr kräftig, fruchtbar..... Okt.

Dreijähriges Birnenquartier mit prächtigen Stämmen schöner Wurzel- und Kronenbildung

Butterbirne, hochfeine Grosse, rundliche eiförmige, hellgrüne, sehr feine und edle Tafelfrucht. Baum stark wachsend, reichtragend ..... Okt.

— **Clairgeaus.** Sehr grosse, saftvolle, angenehm gewürzte gute Tafelfrucht, Baum wächst gut, ist früh und reichlich tragbar Okt.

— **Diels.** Sehr grosse, dickbauchige, vorzügliche Tafelbirne, Baum wächst sehr kräftig, ist sehr fruchtbar. Als Spalier und Pyramide sehr zu empfehlen. Massenanbau..... Nov.-Dez.

— **Napoleons.** Mittelgrosse, gute Tafel- u. Marktfrucht. Baum reichtragend ..... Nov.

— **Blumenbachs.** Mittelgrosse, feine schmelzende vorzügliche Tafelbirne, Baum stark wachsend, ist sehr tragbar. Ausgezeichnete Marktfrucht..... Nov.

Herzogin von Angoulême. Sehr grosse vorzügliche Tafelfrucht. Baum stark wachsend, sehr tragbar, verlangt guten, warmen Boden und geschützte Lage..... Nov.

Neue Poiteau. Ziemlich grosse, saftreiche, sehr gute Tafelbirne. Baum ist sehr tragbar, gedeiht in jedem etwas feuchten Boden Nov.-Dez.

Hofratsbirne. Grosse kegel- oder kreiselförmige, ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum stark wachsend, sehr fruchtbar..... Nov.

Köstliche von Charneu. Grosse zuckersüsse, sehr feine Tafelfrucht. Baum kräftig wachsend, verlangt guten und feuchten Boden, sehr reichtragend ..... Nov.-Dez.

Winterbirnen.

Alexander-Lucas-Butterbirne. Etwas hängender Wuchs, frühe und regelmässige Fruchtbarkeit. Frucht mittelgross bis gross, grüngelb, saftig, schmelzend und gewürzt. Wintertafelbirne von grosser Zukunft ..... Dez.-Jan.

Pastorenbirne. Sehr grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktbirne. Baum ausnahmsweise stark wachsend, enorm ertragreich. Wohl die dankbarste, ertragreichste Birne als Zwergbaum und Hochstamm ..... Dez.-Jan.

Präsident Drouard. Ziemlich neue, gross bis sehr gross, fein gewürzte vorzügliche Wintertafelbirne. Baum sehr fruchtbar.... Reifezeit Dez.-März

Le Lectier. Ziemlich neue, grosse, aromatische, vorzügliche Wintertafelbirne. Baum stark wachsend und reichtragend ..... Dez.-Jan.

Mad. Verté. Eine vorzügliche Wintertafelbirne, mittelgross und schmelzend. Baum reichtragend und starkwachsend ..... Dez.-Febr.

Geheimrat Dr. Thiel, sehr empfehlenswerte neuere Sorte ..... Dez.-Febr.

Gräfin von Paris. Eine neuere Winterbirne, die sich bis jetzt sehr gut bewährt hat, Baum gesund und kräftig, früh- und reichtragend ..... Jan.-März

Josephine von Mecheln. Mittelgrosse, vorzügliche Winterbirne. Baum nur auf Wildling passend, sehr tragbar. Eine der besten und delikatesten Winterbirnen ..... Jan.-März

Esperens Bergamotte. Frucht mittelgross, grün, rauh, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht Febr.-März

Frau Luise Goethe. Aehnlich der vorigen, nur grösser und wertvoller ..... Feb.-März

Jeanne d'arc. Gross, schmelzend ..... Jan.-März

Mostbirnen.

Luxemburger Mostbirne. Mittelgross, ausserordentlich saftige und herbe Mostbirne. Baum stark wachsend, reich und früh tragend ..... Okt.-Nov.

Wasserbirne, Schweizer. Mittelgross, vortreffliche Most- und Wirtschaftsbirne. Baum ausnahmsweise stark wachsend, wird sehr gross und alt, eichenartig, nicht empfindlich, in jedem Boden sehr fruchtbar ..... Okt.

Bratbirne Champagner. Klein bis mittelgross, vorzügliche Mostbirne, welche viel zu Schaumweinfabrikation verwendet wird. Beste Mostbirne, Baum schwachwachsend, gedeiht auch auf trockenem Boden ..... Okt.-Nov.

Träublesbirne. Klein bis mittelgross, ausgezeichnete Mostbirne. Baum wächst sehr stark, trägt alljährlich und sehr reich. Hängender Wuchs ..... Okt.-Nov.

Grüne Jagdbirne. Reichtragend. Baum stark wachsend ..... Okt.-Nov.

Rummelter Birne (Kugelbirne). Grosse blattrunde Mostbirne. Baum wächst stark, sehr zu empfehlen ..... Okt.

Mostbirne Sievenicher (Siebeneicher). Mittelgrosse, rundliche sehr fruchtbare und vorzügliche Mostbirne. Reift sehr rasch.. Okt.

Palmischbirne. Beinahe mittelgross, sehr gute Mostbirne, sehr reichtragend, braune Frucht ..... Sept.

Weilersche. Klein bis mittelgross, rundlich, ausgezeichnete Mostbirne. Baum stark wachsend ..... Okt.

Oberöstreichische Weinbirne. Ausgezeichnete Mostbirne, trägt reich ..... Okt.

Masselbacher Mostbirne. Grün ..... Okt.

H. L., Gartenbau in Ebersteinburg schreibt: *Ihre Obstbäume sind bei mir in gutem Zustand eingetroffen und sage Ihnen dafür besten Dank. Meine Kundschaft war sehr zufrieden und muss ich sofort nochmals welche bestellen.*

Reifezeit

Gelbmöstler. Mittelgross, goldgelb ..... Okt.

Wildling von Einsiedel. Kleine, stumpfkegelförmige ausgezeichnete Mostbirne. Baum wächst sehr schön mit aufrechtstehenden Kronenästen, ist besonders fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Sehr zur Strassenpflanzung zu empfehlen ..... Okt.-Nov.

Weinmannsbirne. Braun berostet, reichtragend ..... Okt.

Wolfsbirne. Mittelgrosse, rundliche, vortreffliche Mostbirne. Baum wird gross und alt, sehr fruchtbar. Für Strassen sehr zu empfehlen Okt.-Nov.

Eine engere Auswahl für hohe und höchste Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Tafelsorten.		Most- und Wirtschaftssorten.
Juli-Dechantsbirne	Hochstamm	Palmischbirne
Stuttgarter Geisshirtle		Schweizer Wasserbirne
Boscs Flaschenbirne		Wildling v. Einsiedel
Pastorenbirne		
Diels Butterbirne	für Spalier	Grosse Rummelterbirne
Gute Louise v. Avranches		Träublesbirne
Gellerts Butterbirne		Wolfsbirne
Clairgeaus Butterbirne		Luxemburger Mostbirne
Alexander Lucas		
Herzogin Elsa		

Geeignete Sorten für Buschbaumpflanzung.

Juli-Dechantsbirne	Dr. Jules Guyot	Präsident Drouard
Gute Louise v. Avranches	Clairgeaus Butterbirne	Pastorenbirne
Williams' Christbirne	Diels Butterbirne	Bergamotte Esperen
Vereinsdechant		Alexander Lucas

Quitten.

Diese sind durch ihre jährlich sichere und reiche Tragbarkeit sehr rentabel und werden von den Konservenfabriken und den Hausfrauen gern eingemacht. Am besten werden dieselben als Halbstämme oder Buschform gezogen, oder als freie Hecke zur Einfriedigung von Obstgütern. Ziemlich anspruchslos an Boden und Standort. Der Unterschied zwischen Birn- und Apfelquitten ist lediglich in der Form zu suchen. In Bezug auf Geschmack sind beide gleich hervorragend.

Portugiesische Birnquitte. Grosse, schöne Frucht. Sehr beliebt.

Grosse von Angers. Starkwüchsige, mittelgrosse, schöne Birnquitte.

Champion-Quitte. Eine neue, sehr schöne amerikanische, früh- und reichtragende, prachtvolle Quitte.

Riesenquitte von Lescovac (neu). Aus Serbien stammend; enorm grosse, sehr gute Quitte.

Apfel-Quitte. Gross, sehr tragbar und sehr beliebt.

Bereczki Birnquitte (neu). Eine der grössten und besten Quittensorten, sehr zu empfehlen.

De Bourgeaut. Eine sehr früh- und reichtragende Birnquitte, sehr zu empfehlen.

Rea's Mammuth. Wohl eine der besten und reichtragendsten Apfelquitten.

Konstantinopel. Schöne Apfelquitte.

E. H., Müllheim i. B. schreibt: *Ihre Lieferung habe ich erhalten und danke ich Ihnen für die gute Bedienung.*

Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden und Mirabellen.

Eine Obstgattung, welche durch ihre Anspruchslosigkeit an den Boden, ferner wegen ihrer regelmässigen Tragbarkeit, sowie guten Verwertung in der Wirtschaft und auf dem Markt zur häufigen Anpflanzung bestens empfohlen und angepflanzt zu werden verdient. Sie trägt früh und reich. Windgeschützte Lagen sagen ihr besonders zu.

Die zweckmässigsten Formen sind Hoch- und Halbstamm.

Pflaumen.

Reifezeit

Frühe Kaiserpflaume (The Czar). Mittelgrosse, schwarzblaue, süsse und gut vom Stein lösende Frucht; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar ..... Juli-Aug.

Kirkes Pflaume. Sehr grosse, schwarzrote Pflaume, trägt ungemein reich. Markt. ..... Sept.

Jefferson. Gelbe, auf der Sonnenseite rot punktierte Frucht von feinem Geschmack, Baum kräftig, aufrecht wachsend u. fruchtbar Aug.-Sept.

Ontario. Grosse gelbgrüne, sehr feine Tafelpflaume, Baum sehr gesund und kräftig wachsend, früh- und reichtragend..... Ende Aug.

Schöne von Löwen (Eierpflaume). Sehr grosse, langförmige, violettbraune Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar..... Ende Aug.

Königin Viktoria. Sehr grosse, schöne, ovale, rote, stark beduft., gute Tafel- und Marktfrucht, Baum stark wachsend und sehr fruchtbar ..... Aug.

Mirabellen.

Mirabellen spielen in der Konservenindustrie und Feinbäckerei eine grosse Rolle. Auch der Gartenbesitzer sollte dieser Frucht mehr Beachtung schenken. Mirabellen gedeihen am besten in mildem, leichtem Lehmboden.

Reifezeit

Mirabelle von Nancy. Mittelgross, gelb, gedeiht überall, geschätzte Einmachfrucht spez. zum Eindünsten..... Mitte Aug.

„ **von Flotow.** Gross, gelb. Früheste Mirabelle ..... Juli-Aug.

Reineclauden.

Reineclaude, grüne. Grosse, grüne bis grüngelbe, vortreffliche sehr geschätzte Einmach- und Marktfrucht. Baum ist äusserst fruchtbar..... Aug.-Sept.

Graf Althans. Grosse, bläulichrosa, überaus schöne und ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Baum mässig wachsend, sehr tragbar ..... Aug.

von Oullins. Grosse, gelbe, sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend und sehr tragbar ..... Aug.

Ogden. Neueinführung aus Japan ..... Juli-Aug.

Halbzwetschgen.

Anna Späth. Violette, schöne und äusserst ertragreiche, gute Frucht zum Einmachen ..... Sept.

Bühler Frühzwetschge. Schöne blaue und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend, früh und ausserordentlich tragbar. Versandfrucht..... Aug.

Gärtnereibesitzer F. H., Kirchberg a. J. schreibt: *. . . Bäume zur Zufriedenheit ausgefallen und fast alle verkauft.*

Zwetschgen.

	Reifezeit
Hauszwetschge (gewöhnliche). Mittelgrosse, ovale, schwarzblau gefärbte, gelbfleischige, bekannte vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht. Baum stark wachsend, sehr reichtragend	Sept.-Okt.
Ebersweiher Frühzwetschge. Frühe blaue, vorzüglich	Aug.
Zwetschge, italienische. Sehr grosse, dunkelblaue Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend, sehr reichtragend, will besonders feuchten Boden.....	Sept.
Wangenheims Frühzwetschge. Schwarzblaue, rundlich ovale, mittelgrosse, reichtragende Zwetschge. Zum Massenanbau	Ende Aug.
Zimmers Frühzwetschge. Sehr frühe, grosse, blaue Zwetschge, wohl die früheste von allen. Sehr empfehlenswert	Ende Aug.

Aprikosen.

Einjährige Aprikosen- und Pfirsichveredlungen aus der Baumschule.

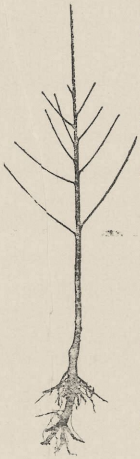
Werden in geschützteren Gärten oder Weinberglagen als Hochstämme, Halbstämme und Büsche gezogen. Wenn keine Frühjahrsfröste die Blüte zerstören, lassen sich reiche Erträge erzielen. Am sichersten und reichsten trägt der Aprikosenbaum aber an Mauern und Wandspalieren, welche vor Kälte im Frühjahr und Winter geschützt werden kann. Am Baum ausgereifte Früchte sind besonders aromatisch. Veredelt werden die Aprikosen auf Pflaumen (St. Julien).

	Reifezeit
Aprikose von Nancy. Orangegelb, schmelzend und saftreich, vorzügliche Frucht..	Ende Juli
Ambrosia-Aprikose. Grosse, rundl., schön gelbe, sehr saftreiche ausgezeichnet. Frucht. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar. Sehr zu empfehlen..	Juli-Aug.
Ungarische Beste. Reichtragend, gross.	Aug.
Mandelaprikose. Gross	Juli
Liabaud. Gross	August
Viard. Klein, aber ausserordentlich fruchtbar, sehr süss	Ende Juli
Grosse frühe Aprikose.....	August
von Breda, edler Geschmack	August
Uhlhorns Wunder	August

Pfirsiche (Persica vulgaris).

Der Spätpfirsich gedeiht bei uns am besten am Spalier an geschützten südlichen, südöstlichen und südwestlichen Mauern und Wänden, da er zur

vollständigen Reife viel Sonnenschein und Wärme braucht. Die frühen Sorten gedeihen auch noch in weniger guten, aber immerhin noch sonnigen Lagen am besten als Buschbaum. Veredelt werden die Pfirsiche nur auf Pflaumen-Unterlagen, da sie hierauf am widerstandsfähigsten sich zeigen. Die Triebe müssen beim Verpflanzen stark zurückgeschnitten werden. Harzfluss wird durch starke Kalkdüngung gemildert.



Zum Pflanzen zurückgeschnittener Pfirsichbusch

Frühpfirsiche.

	Reifezeit
Sieger (Le Vaincqueur). Die früheste, mittelgrosse Sorte, starkwachsend und äusserst fruchtbar	Juni-Juli
Aldinger's Frühpfirsich. Ein überaus schöner, früher und sehr fruchtbarer, bei mir gezogener Sämling. Kommt in der Reife gleich nach Amsden, ist aber ziemlich grösser als dieser und löst sich der grösste Teil gern vom Stein, was bei den Frühpfirsichen selten oder beinahe gar nicht der Fall. **Eine in jeder Hinsicht sehr zu empfehlende Sorte**	Juli
Früher Alexander. Grosse, vortreffliche und sehr schöner Frühpfirsich aus Nordamerika. Baum kräftig wachsend, sehr tragbar	Juli
Arkansas. Aehnlich dem vorgenannten, nur stärker rot gefärbt, vorzüglich, widerstandsfähig gegen Krankheiten	Juli
Amsden. Einer der frühesten; mittelgrosse und gute Sorte. Altbekannt	Juli
Triumph-Pfirsich. Schale dunkelrot, etwas filzig, Fleisch goldgelb, weinsäuerlich	Anf. Aug.

Früchte eines Zweiges der Pfirsichsorte „Carmen".

	Reifezeit
Carmen. Hell, sonnenseitig rot, Fleisch weiss, steinlösend, trägt ausserordentlich reich	Aug.
Mamie Rose. Gross, steinlösend, aromatisch, mit weinsäuerlichem Geschmack, fruchtbar	Mitte Aug.

Reifezeit

Waddell. Grünlichgelb, sonnenseite rot, steinlösend, sehr fruchtbar Mitte Aug.

Eiserner Kanzler. Rot überzogen, süss, würzig, Baum sehr winterhart ..... Ende Aug.

Eduard André. Frucht dunkelrot, gross, Baum pyramidal wachsend Ende Aug.

Beauty. Frucht gelb, weinsäuerlich ..... Juli-Aug.

Belle Beausse. Dunkelrot, sehr gross, steinlösend ..... Ende Aug.

Königin Carola. Gelb, rot verwaschen, sehr gross, stark wachsend Anf. Sept.

Admiral Dewey. Gelbrot, sehr gross, steinlösend..... Anf. Sept.

Magdalene, rote. Grosse, schön gefärbte, sehr gute Frucht, Baum stark wachsend und fruchtbar ..... Aug.-Sept.

Kernechter vom Vorgebirge. Dunkelrot, mittelgross, steinlösend, festes Fleisch, Massenträger .....

Blutpfirsich. Rotes Fleisch, Baum schwach wachsend doch fruchtbar Sept.

La France. Gelb bis rosa, eiförmig, würziges Fleisch ..... Mitt. Sept.

Proskauer. Frucht gross, purpurrot, oft schwarzrot, in Norddeutschland wegen seinem winterharten Holz sehr geschätzt..... Sept.

Königin der Obstgärten (Reine des vergers). Sehr gross, kirschrot gefärbte, guter Tafel- und Marktpfirsich, Baum stark wachsend Sept.

Nektarinen.

Pfirsiche mit glatter, unbehaarter Frucht. Dieselben sind nur für Spaliere an sehr geschützten, warmen Wänden und Mauern zu empfehlen.

Frühe von Porten ..... Aug.-Sept.

Lord Napier ..... Aug.-Sept.

Mandel.

Hartschalige Mandel. Prächtiger Frühjahrsblüher.

Weichschalige Krachmandel. Für geschützte Lagen passend, in milderen Lagen sehr fruchtbar.

Kirschen.

Infolge ihrer grossen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst in geringem Boden und in rauher Lage sehr bald regelmässige und reiche Erträge; nur nasser, undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu, da sie in diesem leicht vom Harzfluss befallen wird.

Ein grosser Vorteil namentlich der Sauerkirschen ist das sehr gute Gedeihen noch in schattiger Lage, wodurch bei Mauern, Gebäuden usw. auch die Nordseite bestens ausgenützt werden kann. Ueberhaupt sollte die Anpflanzung der sogen. Schattenmorellen in noch weit grösserem Masstabe als seither geschehen, weil der Nutzwert derselben ein sehr grosser und rentabler ist, und die Früchte stets sehr begehrt und hoch bezahlt werden.

Alles Steinobst liebt Kalk und die Kirsche in erster Linie. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, eine durchgreifende Kalkdüngung durchzuführen. (Für einen 8—10 Jahre alten Baum alle 3 Jahre ca. 10 Pfund Kalk, je nach Alter des Baumes.)

Forstmeister M., Degerloch, schreibt: *Die Sendung vom 2. d. M. habe ich gestern erhalten und den Betrag der Rechnung heute überwiesen. Ich danke höflich für die schönen Pflanzen. — Meine Nachbarn möchten ebenfalls Zwergbäume und Beerensträucher beziehen u. bitten um Zusendung einer Preisliste.*

Süsskirschen.

Angabe der Reife nach Wochen der Kirschenzeit.

Hammerkirsche. (1. Woche.) Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Kirsche mit dunkelrotem Fleisch.

Elton, bunte. (3. Woche.) Schöne, grosse, hochgelbe, bunte Herzkirsche, rot verwaschen, Fleisch saftig, süss, angenehm gewürzt. Sehr gute Versandkirsche.

Grosse Prinzessinkirsche. (4. Woche.) Sehr gross, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche. (3. Woche.) Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche.

Kassins frühe. (2. Woche.) Gross, schwarzrot, reichtragend.

Koburger Mai-. (1. Woche.) Frucht mittelgross, schwarzbraun. Fleisch saftreich, angenehm süss, mit etwas feiner Säure.

Werdersche frühe. (1.—2. Woche). Gross, schwarz, reichtragend, sehr empfehlenswert.

Schattenmorelle oder grosse lange Lotkirsche.

Knorpelkirsche, Büttners späte rote. (5. Woche). Gross, festfleischig, für den Versand geeignet.

„ **Dönissens, gelbe.** (3.—4. Woche.) Mittelgross, festfleischig, gute reichtragende Tafelfrucht.

„ **Grosse schwarze.** (3.—4. Woche.) Grosse, festfleischige, vortreffliche, für den Versand geeignete Frucht.

Strehles schwarze Kirsche. (3. Woche.) Eine der besten, reichtragend.

Grosse Germersdorfer. (3. Woche.) Dunkelbraun.

„ **schwarze von Lobbenroth.** Spät, Baum stark wachsend.

Sauerkirschen.

Es muss der vielfachen irrtümlichen Auffassung begegnet werden, als ob die Sauerkirschen an schattigen Stellen stehen **müssen.** In sonniger Lage und bei guter Pflege wird die Güte der Früchte und der Ertrag nur noch mehr befriedigen.

Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle). (5. Woche.) Frucht gross, leuchtend dunkelrot, zart saftreich, von erquickender angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese

Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders aber als Busch und Spalier für schattige Stellen empfehlenswert.

Ostheimer Weichsel. (4. Woche.) Vortreffliche, grosse, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch, ausserordentlich reichtragend.

Diemitzer Amarelle. Hellrote, saftreiche Weichsel.

Königin Hortensia. (4. Woche.) Glaskirsche, sehr gross. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.

Walnüsse.

Der Walnussbaum bildet eine landschaftliche Zierde für Park und Garten und liefert regelmässig grosse Mengen wohlschmeckender Früchte. Es liegt im volkswirtschaftlichen Interesse, überall da, wo es angebracht ist, Walnussbäume zu pflanzen.

Er bevorzugt kalkreichen, nicht leichten, durchlässigen Boden, hohe luftige Lage und wärmere Gegenden. In Lagen mit häufigen Frösten und feuchter Witterung leidet die Blüte. Insbesondere sollten die Landwirte den Nussbaum wieder mehr anpflanzen. Krankheiten treten fast nie auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Grossfrüchtige Walnuss.

Haselnüsse.

Für den Erwerb kann die Haselnuss nur empfohlen werden, wenn sie auf billigem Boden und bei geringem Arbeitsaufwand gebaut wird. Sie ist ausserordentlich anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung; besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Nur grossfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie:

Barceloner, Bandnuss, Hallische Riesen, Lambertsnuss, Webbs Preisnuss, Wunder v. Bollweiler, Zellernuss.

Rotblättrige Haselnuss, Frucht ohne Bedeutung, tiefdunkelrote Belaubung.

Hagebutten.

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden grossen, herrlichen, weissen und roten Blüten, als auch besonders durch ihre grossen und fleischigen Früchte zum Einmachen sehr wertvoll.

Rosa rugosa Regeliana.

Fabrikant C. Sch. Hochdorf schreibt: *Ihre Sendung hat meinen vollen Beifall gefunden und folgt im Herbst weiterer Auftrag.*

W. Z., Baumwart, Bonlanden b. Leutkirch schreibt: *Die gewünschten Pfirsich-Spalier am 30. März zu meiner grössten Zufriedenheit erhalten und danke für die gute Bedienung.*

G. K., Wüstenrot schreibt: *Ich hatte vor 24 Jahren für meinen Garten einiges Zwergobst bezogen, womit ich sehr zufrieden war und möchte nun für meinen Garten in Wüstenrot einige Bäume haben.*

Beerenobst.

Johannisbeeren.

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für eine Düngung sehr dankbar. Die eigentliche Form ist der Busch, in den Hausgärten finden jedoch auch die **Hochstämme** immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite 120—150 cm.

Büsche 1 St. —.50 RM., 10 St. 4.— RM.

Hochstämme 1 St. 2.— RM., 10 St. 18.— RM.

Rote Italiener. Sehr stark wachsend.

Göpperts rote Kirsch-Johannisbeere. Eine wertvolle Sorte.

Fays neue Fruchtbare. Rot, sehr grosse Beeren von recht angenehmem Geschmack, erstaunlich reichtragend.

Holländische, rote. Extra gross, dunkelrot, mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau. Sehr widerstandsfähige Sorte.

„ **weisse.** Bekannte und gesuchte, grossfrüchtige und reichtragende Sorte.

Houghton Castle, rot, sehr schön.

Laxton's Perfection (Neuheit). Rote, lange Trauben süss und saftreich, sehr zu empfehlen.

Vierlanden. Rot, gross und ertragreich.

Werdersche, rote. Dunkelrot, mittelgrosse Beeren, aber langtraubig, sehr reichtragend.

„ **weisse.** Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr grossen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Langtraubige weisse. Sehr empfehlenswert.

Kaiserin Eugenie. Weiss.

Lee's, schwarze. Lange Trauben mit grossen schwarzen Beeren. Sehr ertragreich.

Daniels September. Grosse schwarze Beeren, spätreifend. Gute Neueinführung.

Stachelbeeren.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Grosskultur, und erzielt man bei gutgedüngtem Boden, was Grösse, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die **Stachelbeer-Kronenbäumchen** sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich ausgezeichnet zur Zwischenkultur in den Buschobstanlagen. Oefteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher ist von grossem Einflusse auf die Güte und Grösse der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit. Pflanzweite 120—150 cm.

Büsche 1 St. —.70 RM., 10 St. 5.50 RM.

Hochstämme 1 St. 2.— RM., 10 St. 18.— RM.

Rot.

Stuttgarter, grosse rote, späte. Wohl die beste aller roten. Vorzügliche Versandbeere.

Stachelbeer-Hochstamm.

Sämling von Maurer. Behaart.
Trops red. Behaart.
Jolly Printer.
Rote Eibeere.
Volunteer. Behaart.
Whinhams Industry. Rote **Triumphbeere.** Geeignet zur Grosskultur.
London.
Roaring Lion. Preisbeere, London tiefrot.
May Duke.

Gelb.

Früheste Gelbe.
Yollow Seedling. Behaart.
Two to one. Behaart (Riesen-Zitronenbeere.
Midas.
Hönings früheste.
Britannia. Wollig.
Prinz von Oranien. Sehr gross.
Yollow Castle.
Macherauchs Sämling.

Grün.

Aaron.
Smaragdbeere.
Grüne Riesenbeere.
Grüne Flaschenbeere.

Weiss.

Weisse Kaiserbeere.
Whitesmith. (**Weisse Triumphbeere.** Grosskultur.
Confros large white.
Primrose. Extra. Weisse Kristallbeere.
Shannon. Weisse volltragende.

Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1,50 m Entfernung der Reihen.

1 St. —.35 RM., 10 St. 2.50 RM., 100 St. 20.—.

Marlborough. Ausserdrdentlich gross, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm.

Superlativ. Frucht spitzt zuckerhutförmig, rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Winklers Sämling. Rot, reichtragende, sehr empfehlenswerte Sorte.

Schwabenstolz. Grosse rote Frucht, aufrecht wachsend, einmal tragend.

G. F. Münsingen schreibt: . . . . *habe die Stachelbeersträucher erhalten und sind zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen.*

R. W. F., Baumschulen, Allenstein (Ostpr.): *Ihre Stachelbeerhochstämme sind von besonderer Güte, senden Sie mir gefälligst noch weitere 100 Stück.*

Lloyd George Neuheit. Immertragend, hervorragende Neuzüchtung, trägt bis spät in den Herbst längliche, wohlschmeckende Früchte. Sehr empfehlenswert. 1 St. 40 Pfg. 10 St. 3.50 RM.

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Frucht gross, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem, säuerlichem Geschmack. 1 St. 50 Pfg., 10 St. 4.— RM.

Preussen. Neuheit, rot, ausserordentlich stark wachsend, aufrecht. 1 St. 50 Pfg.

Brombeere „Theodor Reimers".

Brombeeren (grossfrüchtige amerikanische).

Die Brombeere ist bezüglich des Bodens sehr genügsam und nimmt mit jedem Standort vorlieb. In gutem Boden erreichen die Früchte eine bedeutende Grösse. Die Kultur ist wie bei den Himbeeren, man entfernt im Frühjahr das alte Holz des vorigen Jahres und heftet die jungen Triebe an. Die Wurzelausläufer müssen sorgfältig entfernt werden, was am besten durch tiefes Umgraben geschieht.

1 St. 70 Pfg., 10 St. 6.— RM.

Brombeere Theodor Reimers. Neu. Sehr stark wachsend, macht jährlich mehrere meterlange Triebe. Glänzend schwarze Brombeere. Die ertragreichste Sorte (siehe Abbildung), eignet sich zur Berankung von Zäunen und Mauern.

Lucretia. Rankende Sorte.

Wilsons Frühe. Aufrechtwachsende Sorte.

Mammut. Aufrechtwachsende Sorte.

Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten durchlässigen nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonniger Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder vom August bis Oktober in tief umgearbeiteten und gut mit verottetem Dünger oder altem Kompost gedüngten Reihen. Die sich bildenden Ranken sind öfters zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern und möglichst neue Pflanzen zu beziehen, da die Erdbeere, immer von dem gleichen Stamm und Boden vermehrt, im Ertrag leicht zurückgeht. Beste Pflanzweite als Reihen mit ca. 80 cm Abstand voneinander. In den Reihen alle 30 cm eine Pflanze.

Kräftige Pflanzen 1 St. 15 Pfg., 10 St. 1.— RM., 100 St. 7.— RM.

Deutsch-Evern. Mittelgross, frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem mildem Geschmack. Fleisch sehr fest.

Königin Luise. Eine grosse, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack.

Laxton's Noble. Regelmässig plattrund, karmoisin, trägt reich.

Sieger. Lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest saftig, sehr frühreifend.

Schwarze Hansa. Spät, dunkelrote sehr **würzige** Frucht, vorzüglich zum Eindünsten.

Flandern. Früh, trägt ausserordentlich reich, sehr süss, mittelgrosse längliche Frucht, von ganz vorzüglichem Aroma.

Mad. Moutot. Eine der grossfrüchtigsten Sorten, dunkelrot, stark gerippt.

Rotkäppchen vom Schwabenland. Sehr grosse Frucht, wächst üppig.

Oberschlesien. (Neuheit.) Wird gross, trägt reich, sehr empfehlenswert.

Monatserdbeeren. Rote, ohne Ranken.

— **Ruhm von Döbeltitz.** Mit Ranken. Kleine Früchte zur Bowlenbereitung.

J. M., Gärtner, Pforzheim schreibt: *In Empfang der Cordon teile ich Ihnen mit, dass dieselben sehr schön sind.*

Zier-, Allee- und Trauerbäume.

Hochstämme für Alleen und Parkanlagen.

Preise siehe in der Beilage.

20jährige riesige Hängeweide am Kinderspielplatz. Salix pendula nova und Salix babylonica wachsen ausserordentlich rasch.

Acer Pseudo-Platanus, Bergahorn
— **platanoides,** Spitzahorn
— „ **Schwedleri,** Spitzahorn mit dunkelroten Blättern
— **Leopoldi,** buntblättrig
Aesculus hippocastanum. Rosskastanie, weisse
— **hippocastanum rubicunda,** Rosskastanie, rote
Betula alba, Birke. Schöne Hochstämme und starke Pyramiden
Crataegus oxyacantha flore pl., gefüllter Rotdorn
Fagus sylvatica atropurpurea, Blutbuche mit dunkelroten Blättern
Fraxinus excelsior, gewöhnl. Esche
Platanus occidentalis, Platane
Populus italica, italienische Pappel Pyramidenpappel
Robinia hispida, rosablühende Akazie
— **Pseudacacia,** gewöhnliche Akazie
Sorbus aucuparia, Vogelbeere mit roten Früchten
Tilia platyphyllos, grossblättrige holländische Linde
— **europaea,** kleinblättrige Linde
— **euchlora (dasystyla),** Krimlinde
Ulmus montana, grossblättrige Ulme oder Rüster

Halbstämmige Zierbäume.

Japanische Kirsche, rosa gefüllt blühend

Prunus serrulata, shidare-sakura. Die hängenden Zweige dieser japanischen Zierkirsche sind dicht mit rosa gefüllten Blüten besetzt und bieten im April einen herrlichen Anblick. Hochstämme vorrätig.

Salix americana pendula, Trauerweide m. zierlicher Krone. Sehr schön, besonders f. Friedhöfe.

— **babylonica pendula.** Trauerweide. Grünholzig, gibt mächtige Bäume.

— **vit. pendula nova,** die gelbholzige, prächtige Hängeweide für Gärten und Anlagen

Ulmus montana pendula, Trauerulme.

Trauerrosen in verschiedenen Höhen.

Kugelbäume.

Acer platanoides globosum, Kugelahorn

Robinia Bessoniana, stark wachsend. Kugelakazie

— **inermis,** gewöhnliche Kugelakazie, feinholzig

Ulmus umbraculifera, Kugelulme

Preise siehe Beilage.

Acer Negundo fol. arg. variegatis, weissbuntblättrig

Crataegus oxyac fl. rubr. pl., Rotdorn

Pirus baccata u. spectabilis, Beerenapfel

Prunus triloba, rosa Mandelröschen

Robinia hispida, rosablühende Akazie

— **Neomexicana,** schöne rosabl. Akaz.

Syringa, Flieder. Veredelte, gefülltblühende Sorten

Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbaum

Trauerbäume.

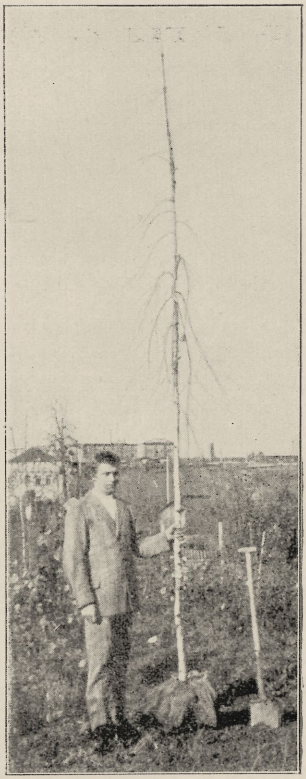
Betula pendula Youngi, Trauerbirke

Caragana arborescens pendula. Sehr schön, gelbblühend

Fagus atropurpurea pendula, hängende Blutbuche

— **sylvatica pendula,** Trauerbuche

Fraxinus excelsior pendula, Traueresche



Trauerbirke mit Erdballen zum Versand vorbereitet.

Junges Baumschulfeld wird mit der Pferdehacke bearbeitet.

Ziersträucher und Zierbäume.

Ziersträucher-Sortimente für den Blumenschnitt.

Ich liefere Sortimente, zusammengestellt aus den schönsten und reichblühendsten Sträuchern, von 10, 20, 50 und 100 Stück je nach Wunsch.

Acer Negundo, Eschenahorn. Mit lichtgrüner, im Herbst flammendgelb werdender Belaubung. Büsche. 1.50 RM.

— **Negundo fol. var.** (panachierte Art). Die weissbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen. 1.50 RM.

Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit grossen gefiederten Blättern. 1.50 RM.

Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne. Im zeitigen Frühjahre in weissen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. 90 Pfg.

Berberis Thunbergi, Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und im Herbst feuerroter Belaubung. 90 Pfg.

— **vulgaris fol. atropurpureis,** Blutberberitze. Die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus. 90 Pfg.

Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weissbirke je nach Grösse. 1—3 RM.

Buddleia variabilis Veitchiana, Buddleie, Strauch von ausgebreitet. Wuchse und langen lila Blüten, die im Juli-Oktober erscheinen. 90 Pfg.

Calycanthus floridus, Erdbeergewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten. 90 Pfg.

Caragana arborescens, baumartiger Erbsenbaum. Gelbblühend, guter Deckstrauch. 90 Pfg.

Catalpa Bungei (syringifolia), Trompetenbaum. Mit grossen, herzförmigen Blättern und schönen, weissen Blüten, gelblichrötlicher Zeichnung. 1.50 RM.

Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch. Den ganzen Sommer schön gelb blühend. Früchte in grossen luftgefüllten Blasen. 90 Pfg.

Carpirrus betulus pyramidalis, Hainbuche, mit schlankem säulenförmigem Wuchs. Je nach Höhe 2—4 RM.

Cornus alba, weisser Hartriegel. Im Mai-Juni weissblüh., Beeren weiss. 90 Pfg.

— **mas** Dirrlitze oder Kornelkirsche, gelbe Blüte, rote essbare Frucht. 1 RM.

Corylus Avellana, grossfrüchtige Hasel. 1.50 RM.

— **Avellana atropurpurea,** Bluthasel. Mit prächtig dunkelroter Belaubung. 1.50 RM.

Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel. Bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchse, mit leuchtendroten Beeren, für Felspartien. 1 RM.

— **Simonsi,** immergrün, Frucht gelbrot. 1 RM.

Crataegus oxyacantha, gemeiner Weissdorn. 60 Pfg.

— **oxyacantha fl. rubroc pl.** Rot gefüllt. Auch Rotdorn genannt. 1.50 RM.

Cydonia japonica, japanische Quitte, auch Feuerbusch genannt. Einer der schönsten Blütensträucher; die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr effektvoll, Frucht gelb, angenehm duftend.

Cytissus Laburnum, gemeiner Goldregen, im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage. 90 Pfg.

Deutzia crenata, Deutzie. Einfach weiss und rosa blühend. 90 Pfg.

— **crenata fl albo** und **rosea pl.** weiss und rotgefüllt. 90 Pfg.

— **gracilis,** zierlich weissblühende Deutzie. Bekannter Treibstrauch. 90 Pfg.

Eleagnus angustifolia, gemeine Oelweide. Mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten. 90 Pfg.

— **edulis.** Mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung, die lebhaft roten, grossen Beeren sind essbar. 90 Pfg.

Evonymus europaea, europäischer Spindelbaum oder Pfaffenkäppchen. Durch seine roten Früchte sehr zierend. 90 Pfg.

Fagus sylvatica, Rotbuche. 60 Pfg.

— **sylvatica atropurpurea,** Blutbuche. Prachtvolle, schwarzrote Färbung. Pyramiden je nach Grösse. 5—20 RM.

Forsythia Fortunei, Forsythie. Gelber Frühlingsblüher. 90 Pfg.

— **intermedia.** Blumen grösser als bei den anderen Sorten, aufrecht wachsend. 90 Pfg.

— **suspensa.** Forsythie mit hängenden Zweigen. 90 Pfg.

Hibiscus syriacus, Eibisch blüht im August und September. 1.50 RM.

— — **coelestis,** blau. 2 RM.

— — **fl. rubra,** rot gefüllt. 2 RM.

— — **Mad. Stanley,** weiss mit rosa, Mitte. 2 RM.

Hippophaë rhamnoides, Sanddorn. Hoher, sparrig wachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarbenen Früchte zierend. 60 Pfg.

Hydrangea paniculata grdfl., Gartenhortensie. Erfreut uns den ganzen Sommer über durch die grossen, weissen Blütenrispen. 1.50 RM.

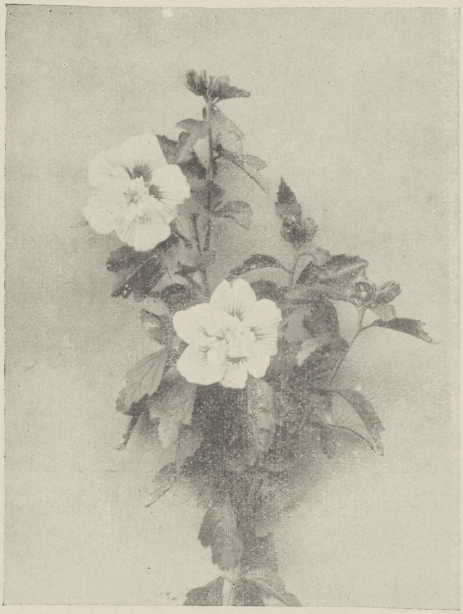
Kerria japonica fl. pl., Ranunkelstrauch. Sehr schön gelb blühend. 90 Pfg.

— **japonica fol. var.** Weissbuntblättriger, zum Vorpflanzen geeigneter Strauch. 90 Pfg.

Ligustrum vulgare, Liguster. Bester Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar. 60 Pfg.

— **ovalifolium.** Grossblättrig, hält Belaubung fast jeden Winter durch. 60 Pfg.

Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum. Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbigen Blüten bedeckt. 3—6 RM.



Hibiscus syriacus. Von August bis Oktober blüht der gutgeformte Strauch in prächtigen grossen Blüten.

Sorten in weiss, rosa und blau.

Siehe S. 30 unter Hibiscus.

Lonicera tatarica, Heckenkirsche. Allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot. 60 Pfg.

— **Ledebouri,** die sich sowohl durch ihre schönen Blüten und schön gefärbten, zahlreichen Beeren auszeichnet. 90 Pfg.

Magnolien mit Erdballen.

Lonicera pileata, immergrüner Felsstrauch. 90 Pfg.

Magnolia, Soulangeana, Magnolie. Mit rötlichen Blüten einer unserer beliebtesten Frühjahrsblüher, der sowohl als Einzelpflanze als auch in Gruppen einen wirkungsvollen Gartenschmuck bildet. 8—20 RM.

— **alba superba,** weiss. 8—20 RM.

Mahonia aquifolium, gemeine Mahonie. Durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren zierend, für Steinpartien. 60 Pfg.

Morus alba, Maulbeere. Weisse, süsse Früchte, Blätter sind das beste Futter für **Seidenraupen.** 60 Pfg.

Paeonia arborea, Pfingstrose. Prachtvoller Gartenschmuck in verschiedenen herrlichen Farben von weiss, rosa, lachsfarben bis dunkelrot, veredelt. 3—5 RM.

— **sinensis,** in prächtigen Farben und vielen Sorten. 1 RM.

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch. Bekannter weissblühender, sehr wohlriechender Strauch. 60 Pfg.

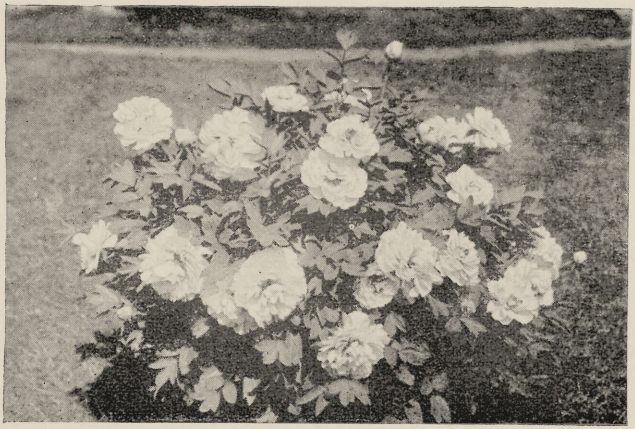
— **grandiflorus,** grosse weisse Blüten. 60 Pfg.

— **Lemoinei „Bouquet blanc".** Uebersät mit gefüllten Blüten. 60 Pfg.

— — **„Virginal".** Die grösste Blüte von Philadelphus. 90 Pfg.

— **nanus.** Niedrig, dichte Büsche bildend. 60 Pfg.

Pirus malus Scheideckeri. Zierapfel, Blumen im Frühjahr leuchtend rot gefüllt. 1.50 RM.



Paeonia oder Pfingstrose.

Pirus malus Eleyi. Neuheit, weinrote Blüten, rote Belaubung, dunkelrote Früchte. 1.50 RM.

Populus italica, Pyramidenpappel. Je nach Holz 1—4 RM.

Prunus Mahaleb, Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz u. Blättern. 60 Pfg.

— **Pissardi,** Blutpflaume. Mit dunkelroten Blättern und weissen Blüten. 1 RM.

— **Blireiana. Neu,** wie Pissardi, nur gefüllt blühend. 1.50 RM.

— **triloba,** Mandelaprikose. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten. 1 RM.

Quercus americana palustris, Sumpfeiche. 3 RM.

— **fastigiata,** Pyramideneiche. Sehr schön als Einzelpflanze. 6—10 RM.

Rhamnus Frangula, gemeiner Faulbaum. 60 Pfg.

Rhus Cotinus, Perückenstrauch, rosa blühend. 90 Pfg.

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere. Für Schatten- und Felsenanlagen. 90 Pfg.

— **aureum.** Gelbblütig und wohlriechend. 60 Pfg.

— **sanguineum,** mit roten Blütentrauben, prachtvoller Frühlingsblüher. 90 Pfg.

Robinia hispida, borstige Akazie. Sehr schön rosablühend. 3 RM.

Rosa rugosa Regeliana. Gefüllt violett, blühend, grosse Früchte. 90 Pfg.

— **rubrifolia,** rotblättrige Rose. 60 Pfg.

Sambucus nigra, Holunder. Blüten und Früchte finden im Haushalte gute Verwendung, rotsaftig. 60 Pfg.

— **nigra fol. aureis.** Mit intensiv goldgelben Blättern. 60 Pfg.

Spiraea arguta. Spierstrauch, feinlaubig, weissblütig, zeitig im Frühjahr. 90 Pfg.

— **ariaefolia.** In weissen Rispen blühend. 90 Pfg.

Spiraea Bumalda Anthony Waterer. Zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmesinroten Blütenständen. 90 Pfg.

— **callosa alba.** Niedrig bleibend, weiss blühend. 60 Pfg.

— **opulifolia lutea.** Mit gelben, schneeballähnlichen Blättern. 60 Pfg.

— **sorbifolia.** Eschenblättrig, grosse, weisse Blütenrispen. 60 Pfg.

— **Thunbergi.** Feinblättrig, niedrig, Blüten reinweiss im Mai. 90 Pfg.

— **van Houttei.** Schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeiger Flor. 90 Pfg.

— **div. andere schönblühende Sorten.**

Spirea van Houttei.

Symphoricarpus racemosus, Schneebeere. Ziert im Herbst durch ihre weissen Beeren. 60 Pfg.

Syringa vulgaris, Flieder.
unveredelte Büsche 60 Pfg.
veredelte Büsche 1.50—3 RM.
„ Halbstämme 3—5 RM.

— **Marie Legraye,** einfach weiss

— **Mad. Lemoine,** weiss gefüllt

— **Mad. Casimir Perier,** weiss gefüllt

— **Michel Buchner,** lila gefüllt

— **Präsident Grévy,** lilablau gef.

— **Charles Joly,** weinrot gefüllt

— **Andenken an Ludw. Späth,** dunkelrot einfach

— **chinensis,** hellviolett einfach

Tamarix hispida aestivalis, blaugrüne Tamariske. Rosa Blütenrispen, schön für Gehölzgruppen, blüht den ganz. Sommer. 90 Pfg.

— **germanica.** Mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung, rosa Blüte. 60 Pfg.

Viburnum Opulus sterile. Gefüllter Schneeball, prächtig. Blütenstr. 90 Pfg.

Weigelia candida. Ganz reinweiss, Weigelie (syn. Diervillea). 90 Pfg.

— **Eva Rathke.** Reichblühend, mit freistehender, karminroter Blume. 90 Pfg.

— **van Houttei.** Kräftig wachsend, rosa blühend. 90 Pfg.

Heckenpflanzen.

Preise und lieferbare Grössen siehe Beilage.

Die Gartengestaltung bevorzugt in neuerer Zeit in ausgedehntem Masse die Anpflanzung von Hecken und heckenartigen Pflanzen. Diesem Geschmack Rechnung tragend, folgt nachstehend die Angabe der hauptsächlichsten Arten.

Berberis aquifol, Mahonie.

— **purpurea,** Blutberberitze.

Buxus, Buchsbaum. Zur Einfassung.

Carpinus Betulus, Hainbuche.

Cydonia japonica, japanische Quitte. Zierend durch die leuchtend granatroten Blüten.

Crataegus, Weissdorn.

Fagus sylvatica, Rotbuche.

Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster.

— **ovalifolium,** immergrüner Liguster.

Philadelphus Lemoinei, kleinblättriger Jasmin.

Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere.

Rosa rugosa, Hagebuttenrose.
Rosa rubrifolia, rotblättrige Rose.
Spiraea van Houttei und **arguta.**
Picea excelsa, Rottanne oder Fichte.
Taxus baccata, gemeine Eibe. Mit Erdballen.
Thuja occidentalis, abendländischer Lebensbaum. Mit Erdballen.

Moorbeetpflanzen.

Freiland-Azaleen. Unter allen blühenden Ziersträuchern wird es nur wenige geben, die den gleichen Blütenreichtum entfalten wie die Freiland-Azaleen. Sie halten unsere strengsten Winter ohne jeden Schutz aus und sind, wenn sie die geeignete Erde und einen halbschattigen Standort haben, anspruchslos und die härtesten Sträucher.
Alle Freiland-Azaleen sind in kräftigen Pflanzen mit vielen Knospen lieferbar.

Azalea Mollis. Ausserordendlich reichblühend, in den feurigsten Farben **gelb, orange** und **rot,** Blütezeit Mai. In allen Farben gemischt, ohne Namen, mit vielen Knospen. 5—10 RM.

Azalea Pontica. Blüht etwa 3 Wochen später als A. Mollis in sehr reichem Farbenspiel von **reinweiss bis feurigrot.** In den verschiedensten Sorten und Farben gemischt. 5—10 RM.

Rhododendron (Alpenrose). Immergrüner Zierstrauch, auch für schattige Lage, Blütenfarbe vom reinsten Weiss bis zum tiefsten Rot und sattesten Violett. Starke Torf- und Heideerdebeimischung zum Boden mit verrottetem Kuhdung sagt ihnen besonders zu. Wurzelballen vor dem Pflanzen gut durchfeuchten, genügend fest pflanzen und gründlich einschlemmen. Während des Triebes flüssigen Dünger geben. In sonnigen Lagen im Sommer reichlich wässern. Verblühte Dolden sofort ausbrechen, da sonst keine Knospen für die nächstjährige Blüte gebildet werden. Mai-Juni.

— **arboreum hybridum,** in vielen Sorten und Farben. 5—10 RM.

— **catawbiense,** violett, starke Ballenpflanzen je nach Grösse. 5—10 RM.

Nadelhölzer (Koniferen).

Die Preise richten sich nach der Höhe und bitte ich solche direkt bei mir anzufragen, falls solche in der beiliegenden Liste nicht verzeichnet sind.
Die beste Versandzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

Abies balsamea, Balsamtanne. Schmal-pyramidal wachsend.

— **Nordmanniana,** Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art, deren Schönheit kaum übertroffen wird.

— **pectinata,** Weiss- oder Edeltanne.

Buxus arborescens, Buchsbaum. Schöne immergrüne Gehölze, die gegen Staub und Russ unempfindlich sind und auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeihen. Pyramiden und Kugeln vorrätig.

Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsons Zypresse.

— **Lawsoniana Alumi.** Bildet schlanke Pyramiden in stahlblauer Farbe.

— — **Fraseri.** Grün, von pyramidalem Wuchse, sehr widerstandsfähig.

Juniperus communis hibernica, Wacholder. Schön geschlossene graugrüne Pyramiden bildend, für Grabdekorationen sehr empfehlenswert.

— **sabina,** echter Sadebaum. Ausgebreitet kriechender Wuchs.

Larix europaea, Lärche. Durch ihr helles frisches Grün zur Belebung der Gehölzgruppen sehr wertvoll.

— **leptolepis,** hellgrüne, raschwachsende Lärche.

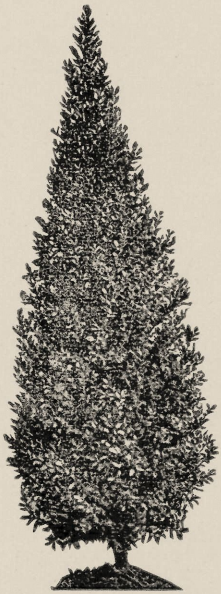
Picea omorica, Omorikafichte, schlanker Wuchs, Blätter grün, unterseits silbergrau.

Picea excelsa, Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Art, für Hecken, Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen sehr geeignet.

— **pungens glauca Kosteri,** Silber- und Blaufichte. Silberweisse, prachtvolle Form mit selten schöner Färbung.

Pseudotsuga Douglasi, Douglastanne. Sehr starkwüchsig, winterhart, lebhaft grün.

Juniperus communis hibernira, oder Säulenwacholder.



Buxpyramide.

Pinus austriaca, österreichische Schwarzkiefer, verlangt freien Standort.

— **Cembra,** Zirbelkiefer. Besonders für rauhe Lagen.

— **Strobus,** Weymouthskiefer. Bekannte hübsche Art.

Taxus baccata, Eibenbaum. Im Schatten gut gedeihend, auch für Hecken zu empfehlen.

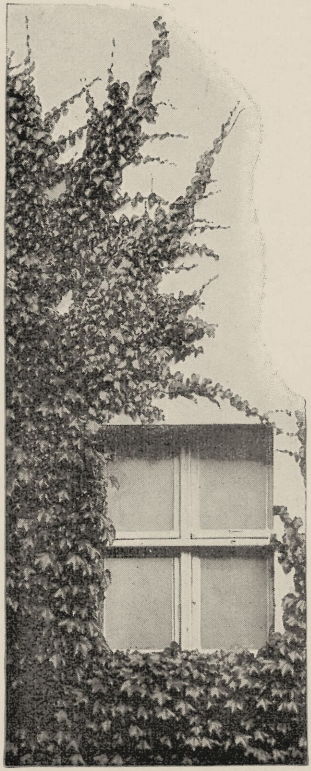
— **baccata hibernica.** Mit aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchse und breiten, dunklen Nadeln.

Thuya gigantea aurea, Riesenlebensbaum. Mit ausgeprägt gelber Färbung.

— **occidentalis,** abendländischer Lebensbaum. Allgemein verbreitet und auch zu Hecken gut zu verwenden.

Tsuga canadensis, kanadische Hemlockstanne. Durch ihre überhängenden Zweige und dunkelgrünen, feinen Nadeln sehr zierend wirkend.

Schlingpflanzen.



Ampelopsis Veitchi.

Von Schlingpflanzen wird nur das allerbeste und schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein. 75 Pfg.

— **Engelmanni.** Starkwachsend, selbstklimmend. 1 RM.

— **Veitchi.** Bester efeublättriger Selbstklimmer, färbt sich im Herbst blutrot und eignet sich vorzüglich zur Bedeckung kahlen Gemäuers (s. Abb.) 1.50 RM.

Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch. Die schöne grossblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben. 3—5 RM.

Glycine sinensis. Mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben. 5 RM.

Lonicera caprifolium, Geissblatt. 2 RM.

Clematis. Wohl keine unserer Schlingpflanzen verdient mit so grossem Recht allen Gartenbesitzern empfohlen zu werden, wie unsere neueren grossblumigen Clematis. Durch die Menge verschiedenartiger imposanter Blumen, die in den verschiedenen Sorten vom Mai bis Oktober prangen, sind sie eine der schönsten Zierden unserer Gärten und können dieselben sowohl zur Bedeckung von Lauben, Gitterwerk und Mauern, wie zu einzeln stehenden Pyramiden und Säulen, ebenso

Glycine sinensis.

Clamatis Jakmani.

zur Bekleidung von Baumstämmen im Garten verwendet werden; sie halten unsere Winter **grösstenteils ohne,** manche unter **leichter Bedeckung** im Freien aus. 2—2.50 RM.

Clematis Montana grandiflora. Rein weiss (mont.).
— **Paniculata.** Stark wachs. in Rispen, weiss blühend, zierl. Belaubung.
— **Viticella kermesina.** Karmoisinrot, kleine Blüte und stark wachsend.
— **Jackmanni.** Prachtvoll dunkelviolett. Dankbarste und reichblühendste aller Clematis, grossblumig.
— **Henryi.** Reinweiss, grossblumig.
— **Marcel Moser.** Malvenblau, grossblumig.
— **Ville de Lyon.** Karmoisin, grossblumig, extra.
— **Countess of Lovelace.** Hellblau, grossblumig.
— **Abendstern,** weinrot.

Polygonum Auberti (Knöterich). Eine äusserst rasch wachsende, winterharte Schlingpflanze, die von Juni bis Oktober mit kleinen weissen Blüten bedeckt ist. Macht in einem Jahr 4—5 m lange Triebe und eignet sich vorzüglich zum Beranken von Lauben usw. Die ganze Ueppigkeit des Wachstums kommt auf untenstehendem Bild zum Ausdruck, wo sie an meinem Wohnhaus die eisernen Teile einer wenig schönen Veranda in 2 Jahren fast vollständig bedeckte. Sie schlingt sich um jeden Bindfaden, jeden Draht, ohne fremde Hilfe und ich sage nicht zuviel, wenn ich diesen Polygonum als eine der besten Neueinführungen in Schlingpflanzen halte. 2 RM.

Polygonum Auberti

Rosen.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen, Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugiessen und die Erde durch Bedecken mit Strohmist oder Torfmull feucht zu halten. Bei trockener Witterung im Frühjahre sind die Buschrosen, namentlich aber die **Hochstämme** samt den Kronen mit Moos zu umwickeln und dasselbe immer feucht zu halten.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, dass der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

Gartenrosen.

Die Preise siehe in der beiliegenden Liste.

In dieser Abteilung sind die Teerosen, Teehybriden und Remontantrosen zusammengefasst; grossblumig, duftend.

Weiss.

Dr. A. Hermans, gelblich weiss

Frau Karl Druschki, blend. reinweiss

Kaiserin Auguste Viktoria, weiss mit grünlich-gelbem Grund

Mme. Jules Bouché, weiss, zuweilen auf kupfrig-gelbem Grund

Phoebe, weiss mit gelb

Westfield Star, weiss bis schwefelgelb

Gelb und Orange.

Gloire de Dijon, gold- bis lachsgelb

Golden Emblem, zitronensonnengelb

Golden Ophelia, goldgelb

Gorgeous, dunkelorangegelb mit kupferroten Adern

Herzogin Maria Antoinette, goldorangefarben

Lady Hillingdon, dunkelorangegelb

Louise Catherine Breslau, kupfrig rotgelb

Ophelia, zart fleischfarben u. goldgelb

Gelb.

Mme. Edouard Herriot, kupfer- oder tangorot

Mme. Ravary, orangegelb, Gruppensorte

Mrs. Aaron Ward, dunkelgelb nach aussen weisslich

Natalie Böttner, hellgelb

Prince de Bulgarie, fleischweiss mit rot, zuweilen auch gelb

Souvenir de Claudius Pernet, goldgelb, grossblumig

Sunburst, sonnengelb

Los Angeles, korallenrot mit gelb

Janet, gelb

Rosa.

Freiburg II, pfirsichrosa, innenseitig weisslich-rosa

Mme. Caroline Testout, seidenartig rosenrot

M. Jules Grolez, leuchtend dunkelrosa

Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit Zinnober

Mme. Abel Chatenay, karminrosa mit gelb, innen weiss

Mme. Segond Weber, lachsrosa

Mrs. John Laing, hellrosarot

Pharisäer, fleischrosa mit weiss

Jonkheer J. L. Mock, aussen karmin innen rosa

Sonv. de Georges Pernet, türkischrot

Karminrot bis dunkelrot

Etoile de Hollande, dunkel bis blutrot

Eugen Fürst, dunkelblutrot

Fisher u. Holmes, leuchtend, scharlachrot

General Jacqueminot, blendend feurigrot

General Mac Arthur, leucht. blutrot

General Superient. Arnold Janssen, karminrot bis rosa

Gloire de Hollande, schwarzrot

Gruss an Teplitz, feurig-scharlach
Hadley-Rose, dunkelblutrot, schwarz schattiert
Laurent Carle, dunkelkarmin b. blutrot
Lieutenant Chauré, karmesinrot
Prince Camille de Rohan, kastanienrot
Red Star, feurigrot, grossblumig
Ulrich Brunner fils, kirschrot
Lord Charlemont, dunkelrot
W. C. Gaunt, schwärzlichrot

Polyantharosen

vielblütig, in Büscheln blühend, gute Gruppenrosen.

Weiss.

Katharine Zeimet, reinweiss
Eva Teschendorff, weiss
Gruss an Aachen, gelb bis fleischfarben

Rosa.

Aennchen Müller, korallenrosa
Ellen Poulsen, kirschrot
Orléansrose, geranienrot bis rosa
Josef Guy, rosa

Rot.

Eblouissant, feurig karminrot
Jessy, leuchtend rot
Rödhätte, leuchtend rot
Miss Edith Cavell, blutrot

Schlingrosen in Säulen- und Guirlandenform verwendet.

Rankende oder Schlingrosen

bilden während der Rosenzeit einen wundervollen Anblick; sei es, dass sie das Wohnhaus oder die Laube beranken, sei es, dass sie über den Torbogen an einzelstehenden Pfählen geheftet sind.

Weiss.

White Dorothy, reinweiss

Gelb.

Alberic Barbier, kanarieng., auss. weiss

Rosa.

American Pillar, rosarot
Dorothy Perkins, zart rosa
Lady Gay
Tausendschön, zart rosafarben

Rot.

Carmine Pillar, karminrot
Crimson Rambler, dunkelrot
Excelsa, scharlachrot
Hiawatha, dunkelkarmesinrot, Mitte weiss
Immerblühende Crimson Rambler, dunkelrot, blüht reich und anhaltend
Rubin, leuchtend rubinrot
Pauls Scarlett Climber, feurigrot

Violett.

Veilchenblau, purpurviolett bis hellviolettblau

Stauden.

Stauden sind **krautartige,** jahrelang ausdauernde, im Freien ohne, oder — in wenigen Fällen — unter ganz geringer Decke überwinternde Blütenpflanzen, die durch die Schönheit, den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihrer Blüten jedem Garten den schönsten Schmuck geben. Dem denkenden Gartenfreund aber sind sie besonders wertvoll durch ihr immerwiederkehrendes Bild vom Werden und Vergehen.

Die meisten Stauden brauchen längere Zeit, viele mehrere Jahre zur vollkommenen Entwickelung ihrer ganzen Schönheit; ich bitte daher, die Erwartungen im ersten Jahre nicht zu hoch zu spannen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Bei guter Pflege und richtigem Standort aber wird die Geduld auch reichlich lohnen durch die von Jahr zu Jahr sich steigernde Schönheit und immer reichere Blüte.

Ich liefere eine Sammlung von 10 Stauden für Gartenschmuck und Blumenschnitt zum Preis von 7 RM. 1 Stück 80 Pfg.

In dem Sortiment sind u. a. enthalten:

Rittersporn (Delphinium)
Flammenblume (Phlox)
Glockenblume (Campanula)
Herbstaster
Frauenherz (Diclytra)
Anemone
Schwertlilie (Iris)
Goldball (Rudbeckia)
Margrit (Chrysanthemum maximum)
Gaillardien
Pfingstrose (Paeonie) od. andere.

10 Stauden für Fels- und Mauerpflanzung. Dies Sortiment enthält u. a.:

Frühjahrsphlox
Schleifenblume (Iberis)
Grasnelke (Armeria)
Blaukissen (Aubrietia)
Gänsekresse (Arabis alpina)
Frühjahrsaster (Aster alpinus)
Massliebchen (Bellis)
Steinbrech (Saxifraga)
Mauerpfeffer (Sedum)
Primula und andere.

Gladiolen.

Zu den anspruchlosesten aller Ziergewächse gehören die Gladiolen. Die Zwiebeln werden im April 6—8 cm tief in den Boden gelegt. Im August-September hat man eine Farbenpracht, wie sie kaum von einer anderen Blume erreicht wird. Im Oktober werden die Zwiebeln wieder herausgenommen und in einem frostfreien und trockenen Raum überwintert.

Packungen mit 10, 50 oder 100 Gladiolenzwiebeln in bester Mischung aller Farben zu 2 RM. für 10 St., 9 RM. für 50 St., 16 RM. für 100 St.

Edelreiser.

Zur Frühjahrs- und Sommerveredlung liefere ich in vorstehenden Obstsorten auch Pfropf- und Okulierreiser 1 Reis (etwa 10 Augen) zu 30 Pfg. 10 Reiser einer Sorte zu 1.80 RM.

Frisches Obst

aus eigenen Obstanlagen habe ich den ganzen Sommer und Herbst über bis etwa Dezember dauernd die jeweilig reifenden Obstarten in grösseren Mengen abzugeben. Es lassen sich bei sachgemässer Packung fast alle Früchte versenden. Ganz besonders aber empfehle ich Händlern, Ladengeschäften und Liebhabern feinsten Tafelobstes meine Tafelbirnen, Tafeläpfel, Pfirsiche und Erdbeeren. Fordern Sie ein Angebot ein.

Empfehlenswerte Bücher:

Das Obstbuch von Schaal, speziell für Schnitt und Pflege der Obstbäume. Preis 6 RM.

Christ-Lucas Gartenbuch, behandelt alle Fragen, die der Besitzer eines Obst-, Gemüse- oder Blumengartens wissen sollte. Preis 6 RM.

Inhaber

Wilhelm Aldinger
* 15.10.1855 Burgholzhof, Alldorf
+ 28.11.1928 Feuerbach

Wilhelm Gottfried Aldinger
* 10.3.1892 Feuerbach
+ 1.2.1959 Bad Cannstadt

Herbert Wilhelm Aldinger
* 30.6.1929 Feuerbach
+ 21.11.2019

Gebr. Oehler, Feuerbach